| **Klimabeirat Stadt Gütersloh – Weiterentwicklung**<br>Aspekte aus dem Vortrag von Prof. Große Ophoff<br>und vorangegangenen Sitzungen | **Vorschlag der Fachgruppe**<br>**am 19.10.2020** |
|---|---|
| **1. Strategische Orientierung** | |
| - Vordenken für die politischen Entscheider, Themen selbst setzen, perspektivische Ziele, Verwaltung im Hintergrund für Organisation<br><br>- keine Stellungnahmen zu Anträgen und Gremienbeschlüssen<br><br>- keine Begleitung der laufenden Arbeit der Verwaltung | Der KB erarbeitet Vorschläge für die politischen Entscheider. Der KB entscheidet selbst über die zu bearbeitenden Themen. Dabei soll es sich primär um perspektivische Ziele und die lokalen Handlungsfelder und - möglichkeiten handeln.<br><br>Die Umsetzung von Erarbeitungen des KB wird durch Ausschuss / Rat beschlossen, die Umsetzung wird verfolgt.<br><br>Die laufende Arbeit der Verwaltung, Anträge und Beschlüsse anderer Gremien werden nicht kontinuierlich begleitet.<br>Die Verwaltung unterstützt den KB organisatorisch. |
| **2. Fachliche/thematische Orientierung** | |
| - Mobilität in vorhandenen Gremien bearbeiten, nicht im Klimabeirat | Neben den Sektoren Gebäude, Industrie/Gewerbe, sowie Energieeffizienz, -erzeugung bzw. –umwandlung und –verteilung soll, auf strategischer Ebene, Mobilität ein weiteres Arbeitsthema des Klimabeirates sein. Standortbezogene Anpassungen bleiben Thema in den vorhandenen Gremien.<br><br>Die strategische Ausrichtung soll Priorität auf die für Gütersloh besonders bedeutenden Sektoren nehmen.<br>Der KB ist offen für die Bearbeitung weiterer Themen, dieser soll eine Beurteilung der Klimaschutz-Relevanz für Gütersloh vorangehen |
| - alle klimaschutz- bzw. energierelevanten Bereiche: Gebäude, Mobilität, Industrie/Gewerbe, sowie Energieerzeugung bzw. –umwandlung und -verteilung | |

| **Klimabeirat Stadt Gütersloh – Weiterentwicklung**<br>Aspekte aus dem Vortrag von Prof. Große Ophoff<br>und vorangegangenen Sitzungen | **Vorschlag der Fachgruppe**<br>**am 19.10.2020** |
|---|---|
| **3. Arbeitsanspruch des Beirates** | |
| - Politikberatung mit durch den Beirat konkret formulierten Unterlagen ggf. unter Hinzuziehung externer Experten | Der KB unterstützt die Politik mit konkreten Handlungsvorschlägen. Diese werden vom KB erarbeitet, ggf. unter Hinzuziehung externer Experten.<br><br>*zur Kostenübernahme siehe Punkt 6* |
| - Vertreter der Politik im Beirat<br>als „Zuhörer“, nicht stimmberechtigt | Die Fraktionen entsenden Vertreter in den Beirat. Sie nehmen Themen und aktuelle Bearbeitungsstände in ihre Fraktionen und in ihre Gremien mit. Sachfragen dazu werden im KB beantwortet.<br><br>*zur Stimmberechtigung siehe Punkt 4* |
| - mehrere Themen gleichzeitig begleiten | Um fachlich arbeiten zu können, ggf. auch gleichzeitig an mehreren Themen, soll der KB mehrere Fachgruppen haben können. Die FG werden vom Klimabeirat projektbezogen beschlossen, ihre Mitglieder werden vom KB benannt. Die FG lösen sich mit Abschluss des Projektes auf. |
| - einzelne Themen tiefer bearbeiten mit abschließender Vorlage / Präsentation | Handlungsvorschläge an die Politik werden durch den KB mit schriftlichen Unterlagen – Konzepte oder Präsentationen – ggf. mit Vorschlägen der Beschlusstexte vorbereitet. |

| **Klimabeirat Stadt Gütersloh – Weiterentwicklung**<br>Aspekte aus dem Vortrag von Prof. Große Ophoff<br>und vorangegangenen Sitzungen | **Vorschlag der Fachgruppe**<br>**am 19.10.2020** |
|---|---|
| **4. Größe des Beirats** | |
| „Spiegel der Stadtgesellschaft“<br>- Mitglieder aller relevanten gesellschaftlichen Gruppen,<br>Experten, Vertreter der Fraktionen.<br>Mehr als 35 Mitglieder<br><br>- Vertretungsproblematik der stimmberechtigten Mitglieder<br><br>- keine Stimmberechtigungen für Politik und Verwaltung | Der Klimabeirat soll 14 stimmberechtigte Mitglieder haben:<br>- 7 aus den Verbänden und Initiativen im Naturschutz und Umweltschutz und<br>- 7 aus Gewerbe, Industrie, Handwerk, Wohnungswirtschaft, Energiewirtschaft und Landwirtschaft.<br><br>Die Benennung der stimmberechtigten Mitglieder und ihrer Vertreter erfolgt durch den Rat.<br><br>Die 14 stimmberechtigten Mitglieder haben persönliche Vertreter im Sinne einer Vertretung bei Verhinderung. Außerhalb der Vertretung können sie als Gäste an den Sitzungen teilnehmen.<br><br>Von den Fraktionen wird je ein beratendes Mitglied benannt. |
| Arbeitsgremium<br>- 12 bis 15 stimmberechtigte Mitglieder und die gleiche Zahl direkter Vertreter | Die Umweltdezernentin ist ebenfalls beratendes Mitglied.<br><br>Ein besonderes Engagement für den Klimaschutz ist erwünscht. |

| **Klimabeirat Stadt Gütersloh – Weiterentwicklung**<br>Aspekte aus dem Vortrag von Prof. Große Ophoff<br>und vorangegangenen Sitzungen | **Vorschlag der Fachgruppe**<br>**am 19.10.2020** |
|---|---|
| **5. Beratungsunterlagen für Politik** | |
| themenbezogen in Fachgruppen erarbeiten<br>- Vertreter relevanter gesellschaftlicher Gruppen und / oder externe Experten hinzuziehen | Handlungsvorschläge an die Politik werden durch den KB ggf. unter Hinzuziehung externer Experten erarbeitet. Ergebnisse werden durch den KB mit schriftlichen Unterlagen – Konzepte oder Präsentationen – ggf. mit Vorschlägen der Beschlusstexte vorbereitet. |
| - durch die Verwaltung erstellen und präsentieren lassen | |
| - im Beirat erarbeiten und auf Berichtsebenen selbst präsentieren | |
| **6. Unterstützung durch externe Experten aus Hochschulen, Ingenieurbüros …** | |
| - als feste Mitglieder oder | Experten können themen- bzw. projektbezogen hinzugezogen werden. Dabei soll insbesondere lokales Wissen genutzt werden. Kosten wie ggf. erforderliche Honorare oder Reisekosten werden bedarfsgerecht durch die Stadt übernommen.<br><br>Der KB kann Mitglieder der Stadtverwaltung themenbezogen hinzuziehen. |
| - themenbezogen hinzuziehen,<br>ggf. auf Honorarbasis<br>- | |
| - lokal vorhandenes Wissen stärker nutzen | |

| **Klimabeirat Stadt Gütersloh – Weiterentwicklung**<br>Aspekte aus dem Vortrag von Prof. Große Ophoff<br>und vorangegangenen Sitzungen | **Vorschlag der Fachgruppe<br>am 19.10.2020** |
|---|---|
| **7. Berichtsebenen** | |
| - Ausschuss für Umwelt | Mindestens 1 x im Jahr |
| - Bürgermeister | Berichte auf Wunsch des Rates bzw. des Bürgermeisters |
| - Rat | |
| **8. Aktivitäten des Beirates** | |
| Sitzungen: Frequenz 2 p.a. beibehalten | Es werden 4 Termine p.a. durch die Verwaltung vorgeplant. Tagesordnungspunkte werden von den stimmberechtigten Mitgliedern bis 3 Wochen vor dem Sitzungstermin benannt. |
| Sitzungen: Frequenz erhöhen auf 4 oder 5 | |
| Fachveranstaltungen mit / für Branchencluster | Der KB kann empfehlen, Veranstaltungen durchzuführen. Konzeption und Umsetzung erfolgen in Zusammenarbeit mit der Stadt Gütersloh |
| zusätzliche öffentliche Veranstaltungen,<br>mit themen- und zielgruppenabhängiger<br>Ansprache gesellschaftlicher Gruppen | |
| **9. Beteiligung der Öffentlichkeit** | |
| Sitzungen und Protokolle<br>- weiter öffentlich | Sitzungen des KB und die Protokolle sind öffentlich |
| Sitzungen Fachgruppen<br>- nicht öffentlich | Die Sitzungen der FG sind nicht öffentlich.<br>Ergebnisse/ Handlungsvorschläge an die Politik sind öffentlich |